


## Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung (§ 4 BauGB)

### Wichtiger Hinweis:

Mit der Beteiligung wird Ihnen als Träger öffentlicher Belange die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu einem konkreten Planverfahren gegeben. Zweck der Stellungnahme ist es, der Gemeinde die notwendigen Informationen für eine den gesetzlichen Anforderungen (§ 1 Abs. 7 BauGB) entsprechende Abwägung und damit für ein sachgerechtes und optimales Planungsergebnis zu verschaffen. Die Stellungnahme ist zu begründen; die Rechtsgrundlagen sind anzugeben, damit die Gemeinde den Inhalt nachvollziehen kann. Die Abwägung obliegt der Gemeinde.

1.	<b>Gemeinde</b> <b>Markt Nandlstadt, Rathausplatz 1, 85405 Nandlstadt</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-5deg);"> Eingegangen am:  17. JAN. 2024  Markt Nandlstadt </div>
	Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan	
	× <b>Bebauungsplan</b> Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 mit integriertem Grünordnungsplan für das Gebiet Kitzberger Feld II ( Sonder,- und Gewerbegebiet )	
	× mit Grünordnungsplan	
	Satzung über vorhabenbezogenen Bebauungsplan	
	Sonstige Satzung	
	× <b>Frist für die Stellungnahme (§ 4 BauGB)</b> 15.01.2024 bis 16.02.2024	
2.	<b>Träger öffentlicher Belange</b>	
	Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift, E-Mail-Adresse und Tel.Nr.) <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="color: blue; font-family: cursive;">Gemeinde Zolling</div> <div style="color: blue;"> Verwaltungsgemeinschaft Zolling  Rathausplatz 1  85406 Zolling </div> </div>	
2.1	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Äußerung	
2.2	Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen	
2.3	Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands	

2.4	<p>Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzgebietsverordnungen)</p> <p>Einwendungen</p>
	<p>Rechtsgrundlagen</p>
	<p>Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)</p>
2.5	<p>Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p>
2.6	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-end;"> <div data-bbox="309 1196 772 1332"> <p>Tölling, 15.01.24</p> <p>Ort, Datum</p> </div> <div data-bbox="900 1173 1267 1332">  <p>Unterschrift, Dienstbezeichnung</p> </div> </div>

Erster Bgm  
Helmut Priller